

**Sigle**

Aufbewahrungsort/

Signatur

**D**

Anhaltische Landesbücherei Dessau/

Hs. Georg. 73.8°

**Angaben zum Anselmus**

|              |                                 |
|--------------|---------------------------------|
| Hs./Dr.      | Hs.                             |
| Datierung    | <sup>2</sup> 14<br>noch 14. Jh. |
| Sprachraum   | ndd., mrk., smrk.               |
| Seitenangabe | fol. 2r-21v (Vorrede 1r-1v)     |

|         |                 |
|---------|-----------------|
| Textart | Vers            |
| Fassung | –               |
| Zustand | vollständig     |
| Umfang  | 7351 Wortformen |

|       |                                |
|-------|--------------------------------|
| Titel | Anshelmanus frage (fol. 1v,15) |
|-------|--------------------------------|

Vorrede      <Sancta> maria meam <dignetur> ducere palmam Gy heren yk  
bydde dat gy my zaghen.  
Eyne rede dy yk yw wil vraghan.  
Eft gy ? dat icht mede weren.  
dar me dodede vnsen heren.  
Ik wolde zo rechte gherne weten.  
de pyne de hÿ heft b<uo>zeten.  
So wolde yk fÿ schriuen vnd dichten.  
dat gy my ? det wolden b<uo>rychten.  
Wane here wa<n>e  
wo gha gy kregen zo en ha<n>e  
vnd laten vns van den lyue nicht  
vmme dat vil boze <ze> <icht>  
den wy ? dat lyf hebben ghenamen.  
wat wete wy ? w r hÿ ys hen ghekamen.  
hy v<o>rkerde dat volk an den lande.

des hey ?t hy lafter vnd schande.  
wy ?l gy ? v<□>le na en vraghen.  
wy wylleñ yw afflan den kraghen.  
wy hebbeneñ zo vôle van em bezeten.  
wy wolden dat wy nü hadden gheweten.  
Ik bydde yw kynder alghemeyne.  
Bey ?de grōt vnde kleyne.  
Papen leyen vrowen vnd man.  
dat gy my marian helpen rüpen an.  
vnd knelen yw nedder vp dŷ erde  
dat zŷ my ? apenbår werde.  
vnd mute my rede fagen  
dar ik en gerne wolde vmme vragen  
[1v,01]dat my ? dat mute schen  
darvmme schal iuwer uen<.n>  
zy alle deffer kerken wesen  
he schole en aue maria lesen  
aue maria wul aller gnaden  
help vns armen luden raden  
dat wi ewich mit dy ? bliuen  
du bist gebenedied bouen allen wiuen  
Benediet is dines liues frucht  
nü do durch diner hilgen tucht  
lat dy vrowe irbarmen  
auer vns elendigen armen  
Nu moge gi hörn rede  
wo ancelmus de güde dede  
(1r,1-1v,14)

Incipit

[2r,01]Ancelm<sup>9</sup> was en hillich man.  
he hadde langhe dar#na ftān.  
dat he hadde gherne weten.  
wat vnfe here hedde be#zeten  
Nü moghe gy ? horen wo he dede.  
he was stede an synen bede.  
Beyde dach vnn̄ nacht:  
an fyner venien dat he lacht.  
he sprak  
(2r,1-9)

Explicit

ancelme hor dat scholtu weten  
dyt heft min sone vnd ik beseten  
dit scholtu vul deger sc̄uen  
dit schal mit dy ? nicht allene bliuen  
du schalt dit allen luden sagen  
de dy ? darvmme willen vragen  
So mogen se horn an desßen reden  
[21v,01]wat min sone heft geleden  
der passio lat vns god geneten  
dat wi mit em bliuen müten  
an der ewigen falicheit[[.]] darmede vorwende wi vnfe let  
we der passien mit innicheit  
denket vnd fynes dodes wunnichlik  
So lat vns deleftich werden  
dines dodes hir vp erden  
dat wi di louen vnd bedenken muten to allen tiden  
dat wi ewichliken mit dy ? bly ?uen  
So enscheide wi nummermer van dy ?  
des helfen vns de personen dr̄y  
God vader der kriſtenheit  
Ghif den leuendegen gnedicheit  
den deden barmherticheit  
vnd vns na deſſer bittercheit  
Rafe vnd rowe in der ewicheit  
deſſe rede heben en ende  
God de vorlyge vns en hilgh faligh ende amen  
To deſſer passien heft geleght pawes  
Johannes hundert dage aſlates we fe mit  
innicheit hort edder sprekt amen  
(21r,22-21v,22)

Nachsatz

—

## Mitüberlieferung

fol. 1r-21v : St. Anselmi Fragen an Maria (Vorrede: 1r-1v)

fol. 21v-22v: Mariengebet

fol. 22v-23r: Mariengebet

fol. 23r: Mariengebet

fol. 23r-24r: Reimgebet auf Christi Passion

fol. 24r-25v: Gebet zur Kommunion

fol. 25v-26r: Gebet vor Empfang der Kommunion

fol. 26r: Gebet nach Empfang der Kommunion

fol. 26r-34v: Lateinische geistliche Stücke (fol. 26r-26v, 26v-28v, 28v, 29r-34r, 34r-34v)

fol. 34v-Teile 34r: Gebet zu Christus

fol. 34r: Die sieben Worte Mariens am Kreuz

fol. 34v: Gedicht auf die Würde des Priesters

fol. 34r-37r: Die sieben Worte Mariens am Kreuz (vor fol. 37r befinden sich 9 leere fol., es sieht so aus, als würde ohne Einfluss auf die Foliozählung Text fehlen.)

fol. 37v-66v: Prosaerzählung aus dem Großen Seelentrost

fol. 67r-91r: St. Anselmi Fragen an Maria (Vorrede: 67r-67v)

fol. 91v-99r: Vier Prosaerzählungen aus dem Großen Seelentrost

fol. 99r-100r: Mariengebet, gereimt

fol. 100r-100v: Mariengebet, gereimt

fol. 100v: Fabel vom Wolf

fol. 100v-101v: Wolf als Mönch

fol. 102r: Gebet vor Empfang der Kommunion

fol. 102v-107v: Legende von Christophorus

fol. 108r-108v: Lat. Kalendarium

fol. 109r-110r: leer

fol. 110v-115r: Hermann von Fritzlar: Heiligenleben (daraus: Alexius; bricht unvollständig ab)

fol. 122r: Verschiedene Bibelstellen lat.

fol. 122v-147r: leer oder nur fragm. erhalten

*[Sprung in der Seitenzählung]*

fol. 185v-189r: Gedichte über die zehn Gebote

fol. 189r-192r: Die sieben Schmerzen Mariens

fol. 192v-208r: leer

fol. 208v-209r: Gedichte über das Scheiden

## Angaben zu Codex, Mise en page, Provenienz u.a.m.

- . dem Passionsdialog geht ein 42 Verse umfassender Prolog voraus (fol. 1r-1v), der Text schließt mit einem knappen Ablashinweis (fol. 21v) (vgl. D2)
- . "Für die Bestimmung der Herkunft ist folgende durchstrichene und unkenntlich gemachte Schreibernotiz auf Bl. 36r von Wert: *by her peter moler eynnen samer/ dar na quam ik to stendal dar na / quam ik to meideborch to her pete.* Ganz unten auf dem Kopf stehend und gleichfalls durchgestrichen: *An hinrucum buckholte/ to stendal kam dessen breff.*" (Franzjosef Pensel (1977), S. 110)

- eingebunden in die untere Hälfte eines überklappenden Pergamentblattes aus einem lat. Heiligenleben (13. Jh.); stark gebräunt. Vorn oben undeutlich "Anßhelmus", Rücken aus starkem Leder (Franzjosef Pensel (1977), S. 110)

## Literatur

Bergmann, Rolf: Katalog der deutschsprachigen geistlichen Spiele und Marienklagen des Mittelalters (Veröffentlichungen der Kommission für Deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften), München 1986, S. 416f. (M 39), 481.

Borchling Conrad, Mittelniederdeutsche Handschriften in Wolfenbüttel und eineigen benachbarten Bibliotheken, Dritter Reisebericht, Göttingen, 1902.(Catalogue de bibliothèque) S. 1-263, hier S. 254-256 (Beschreibung: B. druckt den Prolog, die 4 Anfangs- und 27 Schlussverse des Ans. ab.)

Jefferis, Sibylle: Die Überlieferung und Rezeption des Heiligenlebens Hermanns von Fritzlar, einschließlich des niederdeutschen 'Alexius', in: Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein Gesellschaft 10 (1998), S. 191-209, hier S. 202f., 207.

Pensel, Franzjosef: Verzeichnis der altdeutschen Handschriften in der Stadtbibliothek Dessau (Deutsche Texte des Mittelalters 70/1), Berlin 1977, S. 110-116.

Seewald, Gerd: Die Marienklage im mittellateinischen Schrifttum und in den germanischen Literaturen des Mittelalters, Hamburg 1952.

Stammler, Wolfgang: Die Bedeutung der mittelniederdeutschen Literatur in der deutschen Geistesgeschichte. Vortrag gehalten bei der 50. Jahresversammlung des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung zu Hamburg am 6. Oktober 1924, in: Germanisch-Romanische Monatsschrift, Bd. 13 (1925) S. 432-450.

Zeller, Käthe: Die Interrogatio Anselmi in zwei deutschen Übersetzungen des frühen 14. Jahrhunderts, Leipzig 1943.

<http://www.handschrifencensus.de/6822>